

	<p>Object: Brief König Friedrichs II. 12.01.1775 an Inspektorat Zossen</p> <p>Museum: Heimatmuseum "Alter Krug" Zossen Weinberge 15 15806 Zossen (03377) 300576 service@heimatverein-zossen.de</p> <p>Collection: Siegelbriefe und historische Briefe</p> <p>Inventory number: 704-005</p>
--	--

Description

In dem Anschreiben im Namen des Königs Friedrichs II. postum d.Gr. an die Inspektion Zossen unter Inspektor Ribbach werden verschieden Baulichkeiten genannt, die infolge großer Bauschäden neu erbaut werden sollen, u.a. ein Schulhausneubau in Zossen. Das Geld dafür soll aus der „General- Haus – und Kirchenkollekte“ beglichen werden. Bei dem Schreiben handelt sich nicht um eine Bitte, sondern um eine Anordnung. Alles Geld soll zeitnah eingesammelt und weitergeleitet werden. Auffällig dabei ist, dass die Gelder, die ja für zivile/ kirchliche Bauten sein sollen, an den Kriegsrat zu senden sind. Offensichtlich sollten zusätzlich zu den zivilen Neubauten und Reparaturen auch treu Gediente z.B. der Leutnant von Sydow irgendwelche Bauten erhalten als Entlohnung für Kriegsdienste. Die königliche Verwaltung hat offensichtlich kein Geld dafür. Das Ganze sollte sehr unverzüglich vonstatten gehen. Die Kenntnissnahme ist von 6 Personen unterzeichnet mit jeweiligem Datum. Das Besondere an dem Brief ist, dass Herr Sprengel das Antwortschreiben handschriftlich gleich auf dem Brief vermerkt.

Basic data

Material/Technique: Büttenpapier/ Frakturschrift/ Siegel
Measurements: h: 34cm; b: 21cm;

Events

Received	When	February 5, 1775
	Who	Johann Ernst Ribbach (1729-1795)
	Where	Zossen

Issued	When	January 12, 1775
	Who	Thomas Philipp von der Hagen (1729-1797)
	Where	Berlin Palace
Commissioned	When	1774-1775
	Who	Frederick II of Prussia (1712-1786)
	Where	Berlin Palace

Keywords

- Collection
- Command
- Letter